



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 418/11

Sachbearbeitung:
Schober, Mandy

Datum:
28.09.2011

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	12.10.2011	ÖFFENTLICH

Betreff: Ergebnisse der Telefonumfrage zur Bedarfsermittlung für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren

Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug: Vorlage Nr. 301/11 vom 20.07.2011

Anlagen: - Ergebnisbericht zur Bedarfsermittlung für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in der Stadt Ludwigsburg

Sachverhalt/Begründung:

Im Masterplan Bildung und Betreuung ist unter dem Gliederungspunkt 9.3.1.1 aufgeführt, dass die Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sukzessive ausgebaut werden. Ziel ist es den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren zum August 2013 zu erfüllen. Durch die neue Gesetzeslage sind die Kommunen verpflichtet, den tatsächlichen örtlichen Bedarf durch geeignete Instrumente zu ermitteln.

Wie bereits im BSS am 20.07.2011 angekündigt hat die Stadt Ludwigsburg in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule (Prof. Dr. Peter Höfflin) eine telefonische Befragung aller Eltern mit Kindern unter drei Jahren durchgeführt.

Im Zeitraum vom 27.06 -21.07.2011 wurden insgesamt 723 Interviews realisiert. Ausgehend von 2 472 Ludwigsburger Kindern unter drei Jahren lag die Ausschöpfungsquote somit bei 29,2%.

Die Auswertung ergab einen Bedarf von 31% bezogen auf die Gesamtstadt und den Erhebungszeitraum. Dies bedeutet, dass 31% der Befragten zum Befragungszeitraum einen Betreuungsbedarf für ihr Kind/ihre Kinder unter drei Jahren hatten. Um eine genaue Prognose für den Bedarf ab August 2013 zu erstellen sind folgende Aspekte noch zu berücksichtigen:

- demographische Entwicklung auf der Grundlage der Bevölkerungsprognose für Ludwigsburg
- stadtteilbezogene Bedarfsfaktoren
- Dynamik der Bedarfsentwicklung

In der Auswertung wurde deutlich, dass eine differenzierte Betrachtung der Angebotskapazitäten nach dem Alter der Kinder und dem Betreuungsumfang wesentliche Parameter für die Bedarfsplanung darstellen. Darüber hinaus war erkennbar, dass durch die Feinsteuerung des Angebotes im Sinne von Platz-Sharing und Flexibilisierung zusätzliche Plätze generiert werden

können. Ein weiterer Parameter für die Ermittlung des notwendigen Betreuungsangebotes ist das Verhältnis von institutioneller Betreuung und Tagespflege.

Die Ergebnisse der Umfrage sind für die weitere Bedarfsplanung von zentraler Bedeutung und finden Eingang in die weitere Realisierung des Ausbaus der Betreuung für U3.

Unterschriften:

Karin Karcheter

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

DI, DII